

Ein guter Ton macht die Musik

von Enno Kähler, IHK

Was wäre das Leben ohne Musik? Wenn es nach Irina Sommer geht, sicherlich ein Stück weit ohne Freu(n)de. Im August 2005 wagte die Musikpädagogin den Schritt in die berufliche Selbstständigkeit und eröffnete eine Musikschule in Meppen. Die gebürtige Russin lebt seit 1995 im Emsland und hat seit 12 Jahren die deutsche Staatsangehörigkeit. Mit ihrer Wahlheimat ist sie sehr zufrieden: „Ich fühle mich hier wirklich zu Hause.“

Geboren wurde Irina Sommer 1972 in Pawlodar, einer Großstadt mit rund einer halben Million Einwohnern im Norden Kasachstans. Zur Musik kam sie im Alter von fünf Jahren und eher zufällig: „Ich habe meine Freundin damals oft zur Musikschule begleitet und damit ich nicht vor der Tür warten musste, wurde ich an

diesen Tagen kurzerhand quasi mit in die Klasse geschubst“. Der Lehrerin fiel die musikalische Begabung ihrer zusätzlichen Schülerin schnell auf und von da an durfte die junge Russin – auch ohne die übliche Eignungsprüfung für Schüler – regelmäßig am Unterricht teilnehmen.

Vier Jahre Musikfachschule

„Schule und Musikunterricht zeitlich zu koordinieren, das war schwierig. Zum Spielen hatte man nur am Wochenende und in den Ferien wirklich Zeit“, erinnert sich die heute 40-Jährige. Nach neun Jahren beendete sie den ersten Teil ihrer Musikausbildung und besuchte danach vier Jahre die Musikfachschule mit der Fachrichtung Klavier. Nach dem Abschluss als Musikpädagogin und Konzertmeisterin unterrichtete Irina Sommer einige Jahre an verschiedenen Musikschulen in Kasachstan. In dieser Zeit lernte sie auch Alexander Sommer kennen. Gemeinsam mit seinen Eltern hatte dieser sich entschieden, als Spätaussiedler nach Deutschland zu gehen.

„Im Februar 1995 bin ich zu ihm ins Emsland nach Haren gezogen“, erinnert sich die

Hielt konsequent an der Musikbegeisterung fest: Die gebürtige Russin Irina Sommer leitet eine Musikschule mit zehn Mitarbeitern.



junge Frau, die heute mit ihrem Ehemann in Meppen lebt. „Um in der neuen Heimat beruflich Fuß zu fassen, habe ich anfangs vereinzelt Musikunterricht bei mir zu Hause angeboten und in der Städtischen Musikschule ausgeholfen“, erzählt sie. Von einer Freundin sei die Idee gekommen, eine zweijährige Ausbildung zur nebenamtlichen Kirchenmusikerin zu absolvieren, um danach in einer Kirchengemeinde als Organistin oder Chorleiterin arbeiten zu können.

Um auch in Deutschland als Musikpädagogin akzeptiert zu werden, nahm Irina Sommer deshalb zusätzlich zu den Kirchenmusikseminaren in Meppen im Spätsommer 2003 ein Studium am Institut für Musik an der Hochschule Osnabrück auf. „Ich dachte immer, Musik sei in allen Sprachen gleich, aber ich musste in meinen Fortbildungen feststellen, dass es länderspezifische Unterschiede gibt“, sagt sie. Als Diplommusikpädagogin schließt sie nach vier Jahren ihr zweites Studium mit einer Diplomarbeit über den Pianisten Frederic Chopin erfolgreich ab.

Bereits während ihres Studiums an der Hochschule Osnabrück hatte Irina Sommer



IHK-Serie: Gründung durch Migranten

Erfolgreiche Unternehmen mit Migrationshintergrund beleben die regionale Wirtschaft. Rund 17 % der neu gegründeten Einzelunternehmen werden in Niedersachsen von ausländischen Staatsangehörigen gegründet. Wir möchten Ihnen in unserer Serie Unternehmer mit Migrationshintergrund und deren Firmen vorstellen.

Alle Texte und Informationen:
www.osnabrueck.ihk24.de/migration



Musikschule erweitert

2012 entschloss sich Irina Sommer zu einem Standortwechsel. Am Meppener Bahnhof fand sie zentral gelegene Räume, die es ihr auch ermöglichten, ihr Angebot um die musikalische Früherziehung von Kindern zwischen drei und fünf Jahren zu erweitern. „Für mich war das ein großer Schritt“, lächelt die 40-Jährige.

Heute beschäftigt die Musikschule Sommer zehn Mitarbeiter, die an über 20 Standorten rund um Meppen unterrichten. Neben dem allgemeinen Musikschulangebot organisieren sie regelmäßig Schülerkonzerte, Wettbewerbe und Sonderveranstaltungen. Besondere Freude machen Irina Sommer die öffentlichen Auftritte der ganz jungen Kinder: „Für die Kleinen ist so ein Konzert immer eine große Herausforderung, die ihnen Spaß macht und bei der sie ganz nebenbei auch den Umgang mit dem Lampenfieber erlernen.“ Auch selber spielt sie regelmäßig vor großem Publikum: Als Organistin in den katholischen Pfarreiengemeinschaften Meppen West und Ost. Eine Aufgabe, bei der sie sich, wie sie sagt, „nebenbei auch selber musikalisch weiterentwickeln kann“.

2005 in Meppen eine eigene kleine Musikschule an der Lingener Straße eröffnet. Die studienbegleitenden Hospitationen in verschiedenen Musikschulen hatten sie in diesem Plan bestärkt. Nachdem die Hausbank die Gründungsfinanzierung zusagte, kaufte sie sich unter anderem ein Klavier

und ein Schlagzeug. Inzwischen bietet sie seit rund sieben Jahren, teilweise zusammen mit freiberuflichen Musiklehrern, Instrumentalunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an und widmet sich der musikalischen Grunderziehung sowie der Begabtenförderung.

www.musikschule-sommer.de



Kälte- und Klimatechnik



Individuelle und standfeste Lösungen

Servicenummer 05401.42898

GRUMMEL

Objekteinrichtung GmbH

Gastronomie- & Hoteleinrichtung | Qualifizierter Schankanlagenbau
Werksvertretung **Spahn may**



Thyssen-Krupp, Düsseldorf

Design | Qualität | Langlebigkeit

Dorfstraße 60 | 49124 Georgsmarienhütte | Telefon 05401.42898 | www.grummel-gmbh.de